



Sammlung Theaterzettel

Der Meister von Palmyra

Wilbrandt, Adolf von

1902-11-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 26. November 1902.

26. Vorstellung im Abonnement B.

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Adolf Wilbrandt.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Apelles, der Meister von Palmyra	Herr Freiburg.	Herennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Herr Tietzsch.
Bolana, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Jamilchus, Sohn des Longinus	Herr Möller.
Timolaos	Herr Jacobi.	Zabbäos	Herr Ausfelder.
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Herr Weger.	Zarchai	Herr Hecht.
Julius Aurelius Wahballath, Sairans Sohn	Herr Ernst.	Mäonios	Herr Kallenberger.
Septimius Maku, Sohn des Zabbäos	Herr Köhler.	Selenos	Herr Boisin.
Longinus	Herr Godek.	Ein Bürger von Palmyra	Herr Hildebrandt.
Pausanias	Herr Edelmann.	Sklave des Apelles	Herr Loberg.
Zoe		Skavin der Bolana	Frl. Fischer.
Phöbe		Ein Greis	Hr. Vanderstetten.
Persida	Frl. Wittels.	Ein Blinder	Herr Eichrodt.
Nymphia		Eine Frau	Frl. Sanden.
Zenobia		Eine Stimme:	
Tryphena, Tochter der Persida	Frl. Breisch.		

Geistliche. Krieger. Volk aller Stände. Sklaven und Sklavinnen.

Die Handlung spielt in und bei Palmyra, zur Zeit des römischen Kaiserreichs.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 27. November 1902. 27. Vorstellung im Abonnement A.

Pech-Schulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von H. Salinger. Musik von A. Lang.

Anfang 7 Uhr.